

## Texte:

### 1. Heinrich Schütz: „Deutsches Magnificat“

Meine Seele erhebt den Herren; und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist. Er übet Gewalt mit seinem Arm, und zerstreuet, die hoffärtig sind, in ihres Herzens Sinn; er stößet die Gewaltigen vom Stuhl, und erhöhet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern, und läßet die Reichen leer, er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf; wie er gered't hat unsern Vätern Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

### 2. A. Bruckner: „Ave Maria“

Segrüßet seist du, Holdselige. Der Herr sei mit dir, du Geseignete unter den Weibern und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder. Amen.

### 3. Richard Wagner: Kuppelgesang

Der Glaube lebt,  
Die Taube schwebt,  
Des Heilands holder Bote,  
Der für euch fließt,  
Des Weines genießt  
Und nehmt vom Lebensbrote,  
Selig im Glauben und Liebe.

### 4. Otto Reinhold: Aus der altdeutschen Chorsuite

#### 3. Satz:

Maria saß in ihrem Saal,  
Sie wieget ihren lieben Sohn.  
Sie nahm ihn auf ihr Schoße  
Das Kindlein nackend und bloße.  
Das Wasser, das aus unseren Augen gabt,  
Daraus macht Maria ihrem Kind ein Bad.  
Unser Herz soll das Krippelein sein.  
Darein legt Maria ihr Kindelein.  
Unser Armut soll das Strohsäcklein sein,  
Darauf legt Maria ihr Kindelein.

Unser Fürsicht soll das Kisselein sein,  
Das legt Maria ihrem Kind unter das  
Häuptelein.

Unser Hoffnung soll das Deckbettlein sein,  
Das deckt Maria auf ihr Kindelein.

Unser Liebe soll das Wiegenband sein,  
Damit bindt Maria ihr Kindelein.

Nu wieget!

Nun wiegen wir Jesum, den aller Höchsten,  
Wir wiegen Jesum.

#### 4. Satz:

Ich muß springen,  
Hör ich klingen  
Dinen Nam', Maria;  
Allen Dingen  
Muß gelingen,  
Wie du willst, Maria,  
Du Wunschelstab, Maria.

Laß uns Armen  
Dir erbarmen  
Durch dines lieben Kindes Blut;  
Joch bist du gut.  
Was jeman tut,  
Davon so wollen wir nit büßen  
Denn vor dinen Füßen.

Von dir singen,  
Nach dir ringen  
Soll die Welt, Maria.  
Wen hie twinget,  
Wen hie dringet  
Herzeleid, der schree:  
„Hilf, milte Maget, Maria!“

Neige taugen (= heimlich)  
Milte Augen  
In dies bitter Jammerland,  
Brich Sünden Band  
Mit diner Hand.  
Hilf, daß wir dich müssen  
Mit reinem Herzen grüßen.

#### Schlußchoral:

Nun gesegen mich die heilig Drifaltigkeit  
Vor allem Herzeleid.

Gesegent mich hüt die heiligen fünf Wunden  
Vor allen bösen Stunden.

Gesegen mich hüt das rosenfarbe Blut,  
Das Maria unter dem Herzen trug.

Gesegen mich hüt der viel heilig Segen,  
Den Gott über sich und alle Christenheit hat  
geben.